

# Halbjahresfinanzbericht 2008

Zuwendung erfahren

---



<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>1</b>
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2008 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	1
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	3
<b>II. Konzernzwischenabschluss</b>	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzernbilanz	5
Konzernkapitalflussrechnung	6
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	7
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlagen	8
2. Konsolidierungskreis	8
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	8
4. Ergebnis je Aktie	8
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vorjahreszahlen	9
6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	11
7. Deutscher Corporate Governance Kodex	11
<b>III. Finanzkennzahlen im Überblick</b>	<b>12</b>
<b>IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>13</b>

## **I. Konzernzwischenlagebericht**

### **1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2008 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die im Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Somit hat sich der positive wirtschaftliche Trend des Jahres 2007 auch im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt.

Auch die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung schaffen nach mehrheitlicher Branchenmeinung durchaus positive Aspekte für Rehabilitationskliniken.

Auch die Kosten der externen Qualitätssicherung von den Kostenträgern erstattet zu bekommen, ist ein positives Ergebnis der in 2007 verabschiedeten Gesundheitsreform.

#### **a) Ertragslage**

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist zum Stichtag einen Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter in Höhe von 452 TEUR aus, der damit gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen ist. Durch die positive Belegungsentwicklung stiegen die Umsatzerlöse um 560 TEUR bzw. 3,0 % gegenüber dem Vorjahreswert. Andererseits gingen die sonstigen Erträge um 110 TEUR zurück, weil im Vorjahr einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensionsverpflichtungen und anderen nicht mehr benötigten Rückstellungen zu verzeichnen waren. Der Materialaufwand sowie der Personalaufwand erhöhten sich überproportional zum Umsatzanstieg während alle anderen Aufwandsarten, trotz Anstieg der Energiekosten, absolut und relativ zurückgingen. Der Anstieg des Materialaufwands basiert vorwiegend auf gestiegenen Lebensmittelkosten sowie höheren Aufwendungen für Reisekosten von Patienten und Fremdleistungen. Der höhere Personalaufwand resultiert wesentlich aus Tarifierhöhungen (Schlichtung) und einer belegungsbedingten Anpassung der Mitarbeiterzahlen (Vollkräfte).

Das Finanzergebnis konnte weiter verbessert werden und lag im ersten Halbjahr 2008 bei –562 TEUR (Vorjahr –627 TEUR). Positiv wirkte sich die weitere Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite aus.

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung der latenten Steuern. Das Ergebnis je Aktie liegt unverändert bei 0,12 EUR.

#### **b) Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2008 geringfügig um 51 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2007 und beträgt nunmehr 39.963 TEUR. Dabei verminderten sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen infolge der laufenden Abschreibungen auf 33.476 TEUR (33.955 TEUR). Mit 6.487 TEUR (5.957 TEUR) lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 8,9 % über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

und gestiegene sonstige Vermögenswerte zurückzuführen (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 h). Das Eigenkapital zum 30.06.2008 erhöhte sich um das Konzernergebnis von 452 TEUR auf 14.961 TEUR (Vorjahr: 14.510 TEUR). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 36,3 % zum 31. Dezember 2007 auf 37,4 % zum 30. Juni 2008.

Die langfristigen Schulden nahmen gegenüber dem Vorjahr um 596 TEUR auf 19.065 TEUR ab. Dies ist insbesondere auf die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht um 3,4 % auf 5.937 TEUR (5.742 TEUR). Dabei wird die Verminderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (-181 TEUR) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-186 TEUR) durch die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um +625 TEUR (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 k) überkompensiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verminderte sich, wegen Einmaleffekten im Vorjahr (Verminderung des Nettoumlaufvermögens durch Zahlungseingänge Anfang 2007 für Anlagenverkäufe Ende 2006), auf 1.200 TEUR (2.379 TEUR), so dass nach Abzug der Investitionen von 292 TEUR und Kredittilgungen von 787 TEUR noch eine Verbesserung des Finanzmittelfonds um 121 TEUR zu verzeichnen war.

### c) Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter, umgerechnet in Vollkräfte, entwickelte sich wie folgt:

	<b>1 - 6 2008</b>	<b>1 - 6 2007</b>	<b>1 - 12 2007</b>
Eifelhöhen-Klinik AG	240	233	236
Kaiser-Karl-Klinik GmbH	119	113	115
Aatalklinik Wünnenberg GmbH	171	173	174
Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH	16	15	15
Medizinisches Versorgungszentrum	6	6	6
<b>Konzern</b>	<b>552</b>	<b>540</b>	<b>546</b>

Sowohl in der Kaiser-Karl-Klinik als auch in der Eifelhöhen-Klinik war das Personal entsprechend der Belegungssteigerung anzupassen. In der Kaiser-Karl-Klinik kamen noch strukturelle Personalmehrungen durch Einführung der Geriatrischen Abteilung hinzu.

## **2. Ausblick**

### **- Chancen und Risiken**

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe.

### **- Prognose**

Die im Konzernlagebericht 2007 formulierten Prognosen für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 sind weiterhin gültig. Danach wird sich die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2007 auch in den Jahren 2008 und 2009 fortsetzen.

Nach der geplanten Einführung des Gesundheitsfonds im Jahr 2009 und den im gleichen Jahr stattfindenden Bundestagswahlen sind Auswirkungen auf die Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen in Deutschland möglich. Eine Wertung kann durch den Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2008 EUR	1.1. - 30.06.2007 EUR
1. Umsatzerlöse	19.361.637,43	18.801.293,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.038.154,81	1.148.067,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.238.701,13	-1.166.612,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.500.992,39	-1.385.338,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.913.734,34	-9.426.129,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.813.596,66	-1.834.158,18
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-770.966,05	-810.257,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.991.214,70	-4.064.082,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	24.149,62	21.896,48
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-585.524,15</u>	<u>-648.945,20</u>
<b>9. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>609.212,44</b>	<b>635.734,79</b>
10. Ertragsteuern	<u>-157.506,35</u>	<u>-210.079,36</u>
<b>11. Konzernjahresüberschuss vor Anteilen Dritter</b>	<b>451.706,09</b>	<b>425.655,43</b>
12. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	<u>-72.873,61</u>	<u>-49.550,62</u>
<b>13. Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>378.832,48</b>	<b>376.104,81</b>

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVSEITE</b>	<b>30.06.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	EUR	EUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Immaterielle Vermögenswerte	199.518,67	209.339,00
2. Sachanlagen	33.276.347,69	33.745.526,20
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
	<u><b>33.476.368,36</b></u>	<u><b>33.955.367,20</b></u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorratsvermögen	230.151,19	228.871,19
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.646.461,57	4.349.386,83
3. Laufende Ertragsteueransprüche	12.770,34	39.725,58
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	328.732,17	337.375,61
5. Sonstige Vermögenswerte	1.269.020,71	1.001.749,88
	<u><b>6.487.135,98</b></u>	<u><b>5.957.109,09</b></u>
<b>Summe Aktiva</b>	<u><b>39.963.504,34</b></u>	<u><b>39.912.476,29</b></u>
<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Kapitalrücklagen	3.239.765,40	3.239.765,40
3. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	3.397.105,94	3.018.273,46
4. Minderheitsanteile	337.258,17	264.384,56
	<u><b>14.961.329,51</b></u>	<u><b>14.509.623,42</b></u>
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Rückstellungen	6.809.395,96	6.720.845,92
2. Finanzverbindlichkeiten	11.946.636,28	12.682.161,15
3. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	208.156,00	211.096,00
4. Latente Steuerverbindlichkeiten	100.600,00	46.400,00
	<u><b>19.064.788,24</b></u>	<u><b>19.660.503,07</b></u>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Rückstellungen	286.042,04	284.084,08
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	66.594,83	132.493,77
3. Finanzverbindlichkeiten	2.458.239,53	2.639.028,96
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589.357,64	774.913,15
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.537.152,55	1.911.829,84
	<u><b>5.937.386,59</b></u>	<u><b>5.742.349,80</b></u>
<b>Summe Passiva</b>	<u><b>39.963.504,34</b></u>	<u><b>39.912.476,29</b></u>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2008	1.1. - 30.06.2007
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen Dritter	+451	+426
+ Abschreibungen	+771	+810
+/- Veränderung langfristige Rückstellungen	+143	+17
- Erhaltene Zinsen	-24	-22
+ Gezahlte Zinsen	+586	+649
+/- Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	+2	-27
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-167	+1.153
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>+1.762</b>	<b>+3.006</b>
+ Erhaltene Zinsen	+24	+22
- Gezahlte Zinsen	-586	-649
<b>= Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)</b>	<b>+1.200</b>	<b>+2.379</b>
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-9	-48
- Investitionen in Sachanlagen	-283	-361
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)</b>	<b>-292</b>	<b>-409</b>
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-787	-1.040
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)</b>	<b>-787</b>	<b>-1.040</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+121	+930
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	-549	-2.493
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-428	-1.563

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	329	337	248
Kontokorrentkredite bei Banken	- 757	- 886	- 1.811
Finanzmittelfonds	- 428	- 549	- 1.563



## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2007	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand 1.1.2007</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	1.885.210,95	<b>13.112.176,35</b>	188.631,36	<b>13.300.807,71</b>
Konzernjahresüberschuss				<b>376.104,81</b>	49.550,62	<b>425.655,43</b>
<b>Stand 30.06.2007</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	2.261.315,76	<b>13.488.281,16</b>	238.181,98	<b>13.726.463,14</b>

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2008	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand 1.1.2008</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	3.018.273,46	<b>14.245.238,86</b>	264.384,56	<b>14.509.623,42</b>
Konzernjahresüberschuss			378.832,48	<b>378.832,48</b>	72.873,61	<b>451.706,09</b>
<b>Stand 30.06.2008</b>	7.987.200,00	3.239.765,40	3.397.105,94	<b>14.624.071,34</b>	337.258,17	<b>14.961.329,51</b>

## **Anhang zum Konzernzwischenabschluss**

### **1. Grundlagen**

Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2007 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

### **2. Konsolidierungskreis**

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Die Zahl der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31.12.2007 nicht verändert.

### **3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Eifelhöhen-Klinik-Konzern bestehen in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgten im Berichtszeitraum zu marktüblichen Bedingungen.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands gehören ebenfalls den Geschäftsführungen oder Aufsichtsräten anderer Unternehmen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

### **4. Ergebnis je Aktie**

	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	379 TEUR	376 TEUR
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.120.000	3.120.000
Ergebnis je Aktie	0,12 EUR	0,12 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes Ergebnis je Aktie.

## 5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

### a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse konnten belegungsbedingt um 3,0 % bzw. 560 TEUR gesteigert werden. Die Pflegesätze erhöhten sich nur marginal in bestimmten Teilbereichen.

### b) Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem 1. Halbjahr 2007 um 110 TEUR hängt damit zusammen, dass im Vorjahr die dem neutralen Bereich zuzuordnende Auflösung von Pensionsrückstellungen und sonstige nicht mehr benötigte Rückstellungen zu verzeichnen waren.

### c) Materialaufwand

Der überproportionale Anstieg des Materialaufwands um 188 TEUR bzw. 7,4 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2007 basiert vorwiegend auf gestiegenen Lebensmittekosten sowie höheren Aufwendungen für Reisekosten von Patienten und Fremdleistungen.

### d) Personalaufwand

Im 1. Halbjahr 2008 ist der Personalaufwand um 467 TEUR gestiegen. Dies ist vorwiegend auf die belegungsbedingte Erhöhung der Mitarbeiterzahlen (Vollkräfte) und Tariferhöhungen auf der Grundlage des laufenden, noch nicht endgültig abgeschlossenen Schlichtungsverfahrens zurück zu führen.

### e) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>
	TEUR	TEUR
Zinsertrag	24	22
Zinsaufwendungen	<u>-586</u>	<u>-649</u>
Zinsergebnis	<u><u>-562</u></u>	<u><u>-627</u></u>

Der Zinsaufwand konnte als Folge des positiven Cashflows und der Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite gesenkt werden.

**f) Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern beinhalten im Wesentlichen Gewerbesteuer- und latente Steueraufwendungen, da durch vorhandene Verlustvorträge nahezu keine Körperschaftsteuer zu zahlen ist.

**g) Langfristige Vermögenswerte**

Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte resultiert überwiegend aus der laufenden Abschreibung.

**h) Kurzfristige Vermögenswerte**

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2008 gegenüber dem 31.12.2007 erklärt sich hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2007 beruht vorwiegend auf Vorauszahlungen für diverse Leistungen, die im 2. Halbjahr 2008 erbracht werden.

**i) Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich durch den laufenden Jahresüberschuss auf insgesamt 14.961 TEUR erhöht. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Hauptversammlung am 21.08.2008 beschlossen hat, eine Dividende in Höhe von 0,07 Euro je Aktie an die Aktionäre auszuschütten (Siehe Erläuterung zu 6.).

**j) Langfristige Schulden**

Die langfristigen Schulden sind insbesondere durch die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten gesunken.

**k) Kurzfristige Schulden**

Durch den positiven Cashflow aus Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibung war neben den Investitionen und Kredittilgungen auch eine Reduzierung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten möglich.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 625 TEUR gegenüber dem 31.12.2007 ist vorwiegend auf die erhöhten Personalverbindlichkeiten zurückzuführen, was auf Grund der Berichtssystematik zwangsläufig ist, da zum 30.06. höhere Abgrenzungen für Urlaub und Weihnachtsgeld als zum 31.12. zu bilden sind.

## **6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag**

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 21. August 2008 stattgefunden. Die Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 (Punkt 1 der Tagesordnung) - zu Punkt 2 der Tagesordnung eine Verwendung des Bilanzgewinns beschlossen, die von dem bekannt gemachten Beschlussvorschlag der Verwaltung abweicht. Beschlossen wurde, dass 0,07 Euro je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet werden sollen.

Gegen diese Beschlussfassung sind rechtliche Bedenken seitens der Aktionäre geäußert und Widersprüche zur Niederschrift des amtierenden Notars erklärt worden. Der Vorstand wird vor diesem Hintergrund und bis zur abschließenden rechtlichen Klärung die Gewinnausschüttung nicht vornehmen.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung der Hauptversammlung, wie im elektronischen Bundesanzeiger vom 4. Juli 2008 bekannt gemacht, wurden auf einen unbestimmten Zeitpunkt vertagt.

## **7. Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter [www.eifelhoehen-klinik.de](http://www.eifelhoehen-klinik.de) zugänglich.

### III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Belegung:			
Pflegetage		104.617	101.351
Fallzahl		3.661	3.563
Konzernumsatz	TEUR	19.362	18.801
EBITDA <sup>1)</sup>	TEUR	1.966	2.095
Ergebnis vor Steuern	TEUR	609	636
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	TEUR	452	426
Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter	TEUR	379	376
Ergebnis je Stückaktie	EUR	0,12	0,12
Bilanzsumme	TEUR	39.963	41.223
Eigenkapital	TEUR	14.961	13.726
Eigenkapitalquote	%	37,4	33,3

Anm. 1: Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

## VI. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

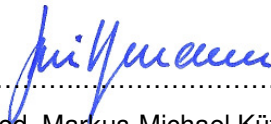
Bonn / Marmagen, den 29. August 2008

### Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

#### Der Vorstand



.....  
Dr. h.c. (CHN) Arno Kuge



.....  
Dr. med. Markus-Michael Küthmann